

Spannende Saisonstarts: Jugendhandball in Bad Ems und St. Matthias

Spannende Ergebnisse der Handball Oberligen Jugend am 7./8.9.24: HSG Wittlich gewinnt knapp gegen TV Bad Ems, DJK St. Matthias bezwingt HSG Obere Nahe.

In der spannenden Welt des Jugendhandballs gab es an diesem Wochenende einige hochinteressante Begegnungen in der Oberliga. Die Spiele waren nicht nur packend, sondern auch prägend für die jungen Athleten, die bereits unter Wettkampfbedingungen ihr Können unter Beweis stellen mussten.

Ein herausragendes Match fand in Bad Ems statt, wo die HSG Wittlich gegen die Mannschaft des TV Bad Ems antreten musste. Die Wittlicher traten ohne Auswechselspieler an, was die Herausforderung erheblich verstärkte. Trotz dieser schwierigen Bedingungen gelang es ihnen, das Spiel mit einem knappen 26:25 für sich zu entscheiden. Verletzungsbedingt mussten wir auf einige Spieler verzichten, berichtete ein motivierter Trainer nach dem Spiel. Trotz eines Rückstandes von 0:1 zur Anfangsphase übernahmen die Wittlicher meist die Führung und zeigten eine disziplinierte Angriffsspielweise. In der Abwehr gab es jedoch Defizite, sodass die Mannschaft zur Halbzeit mit lediglich 15:14 in Führung lag.

Spannende Jugendbegegnungen

In der zweiten Hälfte musste die HSG Wittlich weiterhin hart kämpfen. Mit einer roten Karte in der letzten Viertelstunde agierten sie in Unterzahl, was die Kräfte noch weiter schwinden

ließ. Aber der Torwart Noah Gierenz war nicht nur stark im Tor, sondern half auch im Angriff mit eine beeindruckende Leistung, die am Ende zu einem verdienten Sieg führte. Alle Feldspieler haben sich enorm ins Zeug gelegt , so die Einschätzung der Verantwortlichen nach dem Spiel. Die Tordifferenz spiegelt die spannende und enge Partie wider.

Ebenfalls bemerkenswert war die Partie zwischen DJK St. Matthias und HSG Obere Nahe. Hier gelang es den Mattheiser Mädels, ein körperlich starkes Team auf Abstand zu halten und einen bemerkenswerten 15:11 Sieg zu erringen. Trainer Ralph Vogel war ebenso positiv überrascht von der Leistung seiner Mannschaft. Nachdem die Spielerinnen eine veränderte Einstellung auf das Spielfeld brachten, konnten sie in der zweiten Halbzeit entscheidend auftrumpfen und zeigten eine engagierte Abwehrleistung. Nur zwei Gegentore in 20 Minuten sprechen für die defensive Stärke, die vor allem durch Leonie Reis und Svea Krebs getragen wurde. Auch die Torhüterin Leni Wilbertz war ein Schlüssel zum Erfolg.

Jugendliche Talente im Fokus

Die Mädels haben gezeigt, was sie draufhaben , bemerkte Vogel, der hofft, dass die positive Entwicklung im Training fortgesetzt wird. Mit einer besseren Chancenverwertung hätte das Team sogar noch deutlicher gewinnen können. Diese Begegnungen sind nicht nur wichtig für die Tabellenstände, sondern auch für die Entwicklung der jungen Talente im Handball.

Die Spiele in der Oberliga sind ein wichtiger Teil der Jugendentwicklung und bieten den Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit, ihr Talent und ihre Fertigkeiten in einem wettbewerbsorientierten Rahmen zu zeigen. Die Erfolge, die sie bereits in diesem frühen Stadium ihrer Karriere erzielen, könnten den Grundstein für eine vielversprechende handballerische Laufbahn legen.

Insgesamt zeigt sich, dass der Jugendhandball in dieser Saison vielversprechend startet. Die Teams sind hungrig nach Erfolg und die Leistungen sprechen für sich. Es bleibt spannend, wie sich die Liga weiterentwickelt und welche Talente wir in den kommenden Wochen und Monaten beobachten können.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de